



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXLVIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht belehnen die von Winterfeld mit Wendisch-Warnow und dem Felde Lehmkuhl, am 12. Februar 1513.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

Missen dhēnen, sulcens der vorseruen twe vnde twyntich rinfke Gulden Houetsummen vnd der jarliken Renthen hebben de vorbenhomeden Mestere des Wullenwerkes to Perleberge mit Rade vnd Fulborth alle erhen Amptsbrodern vor sick vnd alle erhe Nakomelingen, Mestere vnd Amptsbrodern, in allen Artikelen vnd Puncten, wo bouen sereuen, vnd ock de Houetsummen der twe vndt twyntich rinfke Gulden, so vaken de aff gelofet werden, Wedder vp iarlike Renthe an to leggende, to ewigen tidē also gantzliken to holden vnd to bofturen anghenhamen vnde Matheus Dambeke ergenant hefft hyrmit in befestiget, effte von synen Frunden hyr wer Infal dedhe mit worden effte Wercken vnde deme von synem Gude nha synem Dodhe war wes to kamen muchte, des schal he denne gantz entberen vnd vorfallen wesen vnd dat me dat sulffte alfodenne schal keren vnd wenden an de vorbenhomede Capellen Jerusalem, vnd so de ersame Rath to Perleberge von den Mestern vnd Guldebroderen des vorbenhomeden Wullenweuers Ampts von dissem Handell vnd ock der andern disser sulfften Capellen ankomen Recenscop bogerende weren, so schollen sie dar willich to syn vnd dem Rade Rekenfchop dar von dhon, so vaken, alle de Rathmanne Rekenfchop von en heyschende sinth vnd de vpgnant Rath hefft en gegunth, dat sie mit den bedde in de Erhe des hilligen Gades gelyke den andern Gadeshussen mogen bidden. Actum in profecto Anthonii, anno domini MDV dudecimo.

Mittheilung vom Prof. Hefster nach einer Copie im sog. Rothen Buche zu Perleberg S. 149 f.

CXLVIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht belehnen die von Winterfeld mit Wendisch-Warnow und dem Felde Lehmkuhl, am 12. Februar 1513.

Von gotts gnaden wir Joachim etc., kurfurst, vnd albrecht, gebrudern, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem briue vor vns, vnser erben etc., das wir vnsern lieben getrewen hannsen vnd achim den winterfelden, gebrudern, vnd Iren Rechten lehens erben die halbenn feltmarcken, wendischen warnow genannt, vnd das felt zu Leymkull, In vnsern ampt zu lenczen gelegen, mit allen gerechtigkeit, nuczungen, freyheyten, holczungen, Eckern, wyfen, weiden, mästungen vnd andern, nichts aufgenommen, dann Mästung vnd holczung zu vnserm ampt lenczen, so wir vns der herrschafft vnd den amptleuten zu lenczen zu yder zeit vorbehalten, In massen wir das alles biszher besessen vnd gebraucht vnd sye solichs iez von vns Erblich erkawfft, laut vnser briue vnd Sygell, Inen darvber gegeben, zu einem Rechten Mannlehen vnd gesampter handt gnediglich geliehen haben vnd leyhen genanntem hannsen vnd Achim winterfelden, gebrudere, vnd Iren Rechten Lehens erben soliche oben angezeigt halbe feltmarck wendischen warnow vnd das felt zu Leymkull mit aller zugehorung, wie obsteet, zu Rechtem Manlehen vnd gesampter hant, In crafft vnd macht ditz briues vnd also, das sie vnd Ire Rechte lehens erben dieselben hinfurder mehr von vns vnd vnser herrschafft, der Marggraueschafft zu Brandenburg, zu Rechtem Manlehen haben, besiczen, geprauchten, nemen vnd empfangen, vns auch darnon thun, dienen vnd halten sollen, als solicher lehen vnd gesampter handt recht vnd gewonheit ist. Wyr verleyhen Inen auch hiran alles, was wir Inen von gnaden

vnd Rechts wegen daran verleihen sollen vnd mogen, doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnserm vnd sunst meniglich an seinen Rechten vnshedlich. Zu vrkunt etc. actum am Sunnabend nach apolonie, Anno etc. XIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIII, 37.

CXLIX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht belehnen die von Lindstedt mit Lindstedt und ihren übrigen Gütern, am 8. Juni 1513.

Von gots gnaden wir Joachim etc., kurfurst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunt etc., das wir vnsern lieben getrewen Clausen vnd achim, herman, Bartolt vnd achim, Diettrich vnd hans, gebrudern vnd vettern, den von Lintsteden vnd Iren rechten menlichen leibs lehens erben dieße nachgeschriben dorffer, guter, jerlich zins vnd Rent zu Rechtem manlehen vnd gesampter handt gnediglich geliehen haben, Nemlich das dorff Lintstede mit dem gericht, hogest vnd nyderst, Item das dorff Lintstede horst, auch mit dem gericht, höchst vnd nyderst, vnd in beiden dorffern das kirchlehen, Item zu holthusen vir acker houe vnd das virtenteill am gericht Im velde vnd Marcken, Item das halb dorff Sidenwultz mit dem halben gericht mit sampt etlichen Jerlichen pechten, Item ein wuste veltmark, Lutene genommet, In der heide belegen, mit dem gericht, Item In volckfelde XXIX scheffel roggen, Item zu Besewede das Sechsteteil gerichts vnd pechten zu Mollenbeck van yglicher hufen ein virt hauern vnd ein kotczeten erbe zu keczigk mit dem gericht vnd das geholcz dofelbst vff dem velde halff: vnd leyhen Ine vnd Iren menlichen leibs lehens erben solch obgeschriben guter, Jerlich zins vnd pecht mit aller Irer gerechtigkeit vnd zugehorung, In massen ir großveter vnd sie solichs von vns vnd vnser herschafft, der Marggraueschafft zu Brandenburg, zu lehen gehabt, Im brauchung vnd gewher herbracht vnd besessen, In crafft vnd macht dits briues, also das sie vnd ir menlich leibs lehens erben solich dorffer, guter vnd zins von vns vnd vnseren erben zu Rechtem Manlehen vnd gesampter handt haben sollen, so oft vnd dick es nott thut, nemen vnd empfaben, vns auch daruon halten vnd dienen sollen, als manlehns recht vnd gewonheit ist. Wir verleyhen Inen hiran alles, was wir Inen von rechts wegen daran verleyhen sollen vnd mogen, doch vns, vnseren erben vnd nachkomen an vnser vnd sunst einem ydermann seiner gerechtigkeit one schaden. Zu vrkunt etc. Datum am Sonnabend nach Bonifacij XIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIII, fol. 37.